

il-Ġermanja-Sindelfingen: Xogħol ta' l-istallazzjoni tal-lift

OJ S 91/2021 11/05/2021

Avviż dwar kuntratt

Xogħlijiet

Il-baži ġuridika:

Direttiva 2014/24/UE

Taqsim I: Awtorità kontraenti

I.1. Isem u indirizzi

Isem uffiċjali: Kreiskliniken Böblingen gGmbH

Indirizz postali: Arthur-Gruber-Str. 70

Belt: Sindelfingen

Kodiċi NUTS: DE112 Böblingen

Kodiċi postali: 71065

Pajjiż: Il-Ġermanja

Posta elettronika: h.schaefer@klinikverbund-suedwest.de

Telefown: +49 70319811-062

Faks: +49 70319812-062

Indirizz(i) tal-Internet:

Indirizz ewlieni: www.klinikverbund-suedwest.de

Indirizz tal-profil tax-xerrej: www.klinikverbund-suedwest.de

I.3. Komunikazzjoni

Id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli għal aċċess mingħajr restrizzjoni u dirett sħiħ, mingħajr ħlas, fuq: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAYYGYY4S/documents>

Aktar informazzjoni tista' tinkiseb minn l-indirizz imsemmi hawn fuq

Offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni għandhom jintbagħtu b'mod elettroniku permezz ta':

<https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAYYGYY4S>

I.4. Tip ta' awtorità kontraenti

Tip ieħor: Klinikum

I.5. Attività ewlenija

Saħħa

Taqsim II: L-għan

II.1. L-għan tal-ksib

II.1.1. Titlu

Aufzugsanlagen

Numru ta' referenza: 461_01

II.1.2. Kodiċi ewlieni CPV

45313100 Xogħol ta' l-istallazzjoni tal-lift

II.1.3. It-tip ta' kuntratt

Xogħlijiet

II.1.4. Deskrizzjoni qasira

Errichtung und Inbetriebnahme von 24 Aufzugsanlagen für das Flugfeldklinikum Böblingen.

II.1.5. Stima tal-valur totali

II.1.6. Informazzjoni dwar il-lottijiet

Dan il-kuntratt huwa maqsum f'lottijiet: le

II.2. Deskrizzjoni

II.2.3. Il-post tat-twertiq

Kodiċi NUTS: DE112 Böblingen

Is-sit jew post ewlieni tal-eżekuzzjoni: Böblingen Flugfeldareal Böblingen 71034 Böblingen

II.2.4. Deskrizzjoni tal-akkwist

Für die wirtschaftliche Neuordnung des Klinikverbundes Süd-West werden die Klinikstandorte Böblingen und Sindelfingen in einem Neubau auf dem Flugfeldgelände in Böblingen zusammengelegt. Gemäß Aufgabenstellung galt es, die medizinischen Belange eines Großklinikums mit seinen engen Funktionsbeziehungen mit dem städtebaulichen Kontext, aufbauend auf den Ergebnissen des städtebaulichen Ideen-Wettbewerbs zu vereinen. Dabei sollen die Bezüge zum Bahnhof Böblingen / Stadtkern, sowie die städtebauliche Leitidee und Stadtentwicklung nahtlos an das Planungsgebiet in der Planung berücksichtigt und integriert werden. Es wird ein Haus mit ca. 700 Betten und 15 OP-Sälen (davon 2 Reserveflächen) geplant. Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung sind die Errichtung und Inbetriebnahme von 24 Aufzugsanlagen für das Flugfeldklinikum Böblingen. Diese sind aufgeteilt auf 12 Bettenaufzüge 3,2 t in 7 Gruppen, ein Bettenaufzug 4,6 t mit Anbindung HLP, 8 Personenaufzüge in 4 Gruppen und 3 Sterilgut-Aufzüge mit einer 2er-Gruppe. Das Gebäude hat maximal 7 Geschosse.

II.2.5. Kriterji tal-għoti

il-kriterji msemmija hawn taħt

Prezz

II.2.6. Stima tal-valur

II.2.7. Tul tal-kuntratt, qafas ta' ftehim jew sistema dinamika ta' xiri

Bidu: 30/07/2021

Dan il-kuntratt huwa soġġett għal tiġdid: le

II.2.10. Informazzjoni dwar il-varjanti

Il-varjanti se jiġu aċċettati: le

II.2.11. Informazzjoni dwar l-għażliet

Għażliet: iva

Deskrizzjoni ta' għażliet:

Gegenstand der Ausschreibung sind auch Wartungsleistungen. Der Bieter bietet die Wartungsleistungen mit seinem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen an, diese werden aber nicht mit der Zuschlagserteilung beauftragt. Der Bieter hält sich an sein Angebot über die Durchführung der Wartungsleistungen bis 3 Monate nach der Abnahme gebunden (Bindefrist für Wartungsleistungen). In diesem Zeitraum ist der Auftraggeber berechtigt, die Wartungsleistungen einseitig durch entsprechende Mitteilung in Textform zu beauftragen. Der Bieter verpflichtet sich, den Auftraggeber 4 Wochen vor Abnahme auf den Fristablauf der Bindefrist für Wartungsleistungen hinzuweisen.

II.2.13. Informazzjoni dwar Fondi tal-Unjoni Ewropea

L-akkwist huwa marbut ma' proġett u/jew programm iffinanzjat mill-fondi tal-Unjoni Ewropea: le

II.2.14. Informazzjoni addizzjonali

Nähere Informationen zur Laufzeit des Vertrages ergeben sich aus den Vergabeunterlagen, insbesondere dem Bauzeitenplan, der Bestandteil der Vergabeunterlagen ist.

Taqsimta III: Informazzjoni legali, ekonomika, finanzjarja u teknika

III.1. Kondizzjonijiet għall-partecipazzjoni

III.1.1. Idoneità għall-attività professjonali, inklużi rekwiziti relatati mar-reġistrazzjoni fuq registri professjonali jew kummerċjali

Lista u deskrizzjoni qasira ta' kundizzjonijiet:

Mit dem Angebot sind Eigenerklärungen darüber vorzulegen, dass der Bieter

— in den vergangenen 3 Jahren weder selbst noch eine Person, deren Verhalten seinem Unternehmen zuzurechnen ist, bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat, § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB / § 6e EU Abs. 6 Nr. 1 VOB/A,

— in den vergangenen 3 Jahren nicht zahlungsunfähig ist, dass über sein Vermögen kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, dass die Eröffnung eines solchen Verfahrensmangels Masse nicht abgelehnt worden ist, er sich nicht im Verfahren der Liquidation befinden oder seine Tätigkeit eingestellt ist, § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB / § 6e EU Abs. 6 Nr. 2 VOB/A,

— in den vergangenen 3 Jahren weder selbst noch eine Person, deren Verhalten seinem Unternehmen zuzurechnen ist, im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen haben, durch die die Integrität in Frage gestellt wird, § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB / § 6e EU Abs. 6 Nr. 3 VOB/A; das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung; § 6e EU Abs. 3 gilt entsprechend,

— in den vergangenen 3 Jahren weder selbst noch eine Person, deren Verhalten seinem Unternehmen zuzurechnen ist, mit einem anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken, § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB / § 6e EU Abs. 6 Nr. 4 VOB/A,

— in den vergangenen 3 Jahren keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrages erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat, § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB / § 6e EU Abs. 6 Nr. 7 VOB/A,

— in den vergangenen 3 Jahren in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB / § 6e EU Abs. 6 Nr. 8 VOB/A,

— dass kein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB (§ 6e Abs. 1-4 EU VOB/A) vorliegt,

— dass kein zwingender Ausschlussgrund nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG und § 21 SchwarzArbG vorliegt,

— dass die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfüllt. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, behält sich der Auftraggeber vor, eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für den Bieter zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen zu fordern,

— Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuer und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, behält sich der Auftraggeber vor, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit der Bieter beitragspflichtig ist, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt, sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vom Bieter zu fordern,

— in das Berufs- oder Handelsregister (Register der Industrie- und Handelskammer) seines Sitzes oder Wohnsitzes oder der nach Maßgabe der Rechtsvorschriften seines Landes zuständigen Stelle eingetragen ist.

Der Bieter hat einen aktuellen Auszug aus dem Handelsregister oder eine gleichwertige Urkunde oder Bescheinigung einer zuständigen Verwaltungsbehörde oder eines Gerichts des Herkunftslandes des Bieters vorzulegen, soweit aufgrund der Unternehmensform des Bieters eine Eintragung vorgesehen ist (nicht älter als 6 Monate, maßgeblich ist der in der Bekanntmachung benannte Termin für die Einreichung der Angebote, Kopie/Scan ausreichend, bei fremdsprachigen Dokumenten mit deutscher Übersetzung). Bei Bietergemeinschaften gilt dies für sämtliche Mitglieder der Bietergemeinschaft.

III.1.2. Qagħda ekonomika u finanzjarja

Lista u deskrizzjoni qasira ta' kriterji tal-għażla:

1) Eigenerklärung zum Umsatz des Bieters (Euro, netto), der auf Leistungen entfällt, die mit den vorliegend ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, aufgeteilt für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Als vergleichbar angesehen werden Umsätze aus Bauleistungen für Aufzugsanlagen im Gesundheitsbereich.

2) Eigenerklärung zum Gesamtjahresumsatz netto der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Livell(i) minimu/i tal-istandards possibbilment meħtieġa:

Der Umsatz des Bieters in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren beträgt pro Jahr mindestens 5 Mio. EUR netto.

III.1.3. Abbiltà teknika u professjonali

Lista u deskrizzjoni qasira ta' kriterji tal-għażla:

Angaben über die abgeschlossene Ausführung vergleichbarer Leistungen. Als vergleichbar angesehen werden Bauleistungen für Aufzugsanlagen im Gesundheitsbereich. Eine Leistung gilt als in den letzten 5 Jahren erbracht, wenn sie nach dem 1.1.2016 fertiggestellt wurde.

Für jede Referenz sind folgende Angaben im Formular Eignung zu machen:

— Projektbezeichnung,
— Angabe des Unternehmens, das die Leistungen erbracht hat,
— Angabe des Auftraggebers für den die Leistungen erbracht wurden mit Ansprechpartner (Name, Telefon und E-Mail).

Angaben zum Projekt mit

— Gegenstand der Referenzleistung,
— Bereich der Leistungserbringung,
— Fertigstellungsdatum der Leistungen,
— Auftragssumme EUR/netto,
— Erbringungsort der Leistungen,

- Angaben zur Anzahl und Art der Aufzugsanlagen,
- Angabe zur höchsten Tragkraft und Förderhöhe von Bettenaufzügen,
- kurze Beschreibung des Projektes unter Angabe der konkreten,
- Information, welche Leistungen genau ausgeführt wurden.

Livell(i) minimu/i tal-istandards possibbilment meħtieġa:

- 1) Mindestens 3 Referenzen über abgeschlossene vergleichbare Leistungen in den letzten 5 Jahren.
- 2) Mindestens eine Referenz, die vergleichbare Leistungen über die Erbringung von Bauleistungen für Aufzugsanlagen im Gesundheitsbereich in der EU zum Gegenstand hat. Die Referenzleistung umfasst mindestens 15 Aufzugsanlagen, davon mindestens einen Bettenaufzug mit einer Tragkraft von mindestens 4 t und mindestens einen Bettenaufzug mit einer Förderhöhe über 20 m. Die Anforderungen an den Bettenaufzug können von demselben Bettenaufzug erfüllt werden.
Eine Referenz kann mehrere der o. g. Mindestbedingungen 1) bis 2) erfüllen.

Taqsim IV: Proċedura

IV.1. Deskrizzjoni

IV.1.1. Tip ta' proċedura

Proċedura miftuħa

IV.1.3. Informazzjoni dwar ftehim qafas jew sistema dinamika ta' xiri

IV.1.8. Informazzjoni dwar il-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA)

L-akkwist huwa kopert mill-GPA: iva

IV.2. Informazzjoni amministrattiva

IV.2.2. Limitu ta' żmien għall-wasla tal-offerti jew it-talbiet għall-partecipazzjoni

Data: 14/06/2021 Ħin lokali: 09:30

IV.2.3. Id-data maħsuba għad-dispaċċ tal-istediniet għall-offerti jew għas-sehem lil kandidati magħżula

IV.2.4. Lingwi li bihom jistgħu jkunu sottomessi l-offerti jew it-talbiet għall-partecipazzjoni

Ġermaniż

IV.2.6. Perjodu ta' żmien minimu li matulu l-offerent għandu jzomm l-offerta

Is-sejha għall-offerti trid tibqa' valida sa: 13/08/2021

IV.2.7. Kundizzjonijiet għall-ftuħ tal-offerti

Data: 14/06/2021 Ħin lokali: 09:45

Taqsim VI: Informazzjoni kumplimentari

VI.1. Informazzjoni dwar rikorrenza

Dan huwa akkwist rikorrenti: le

VI.2. Informazzjoni dwar flussi ta' xogħol elettronici

Se jkun aċċettat il-ħruġ ta' fatturi elettronici

VI.3. Informazzjoni addizzjonali

Bekanntmachungs-ID: CXRAYYGYY4S

VI.4. Proċeduri ta' analiżi mill-ġdid

VI.4.1. Korp responsabbli għall-proċeduri ta' analiżi mill-ġdid

Isem uffiċjali: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Indirizz postali: Durlacher Allee 100

Belt: Karlsruhe

Kodiċi postali: 76137

Pajjiż: Il-Ġermanja

Posta elettronika: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefown: +49 7219268-730

Faks: +49 7219263-985

Indirizz tal-Internet: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

VI.4.3. Proċedura ta' analiżi mill-ġdid

Informazzjoni preċiża dwar id-data/i tal-għeluq għall-proċeduri ta' analiżi mill-ġdid:

Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Gemäß § 134 Abs. 1 GWB haben öffentliche Auftraggeber die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

Gemäß § 134 Abs. 2 GWB darf ein Vertrag erst 10 Kalendertage nach Absendung (per Telefax, E-Mail oder elektronisch über das E-Vergabe-Portal) der Information nach 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

Gemäß § 135 Abs. 2 Satz 1 GWB kann die Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen

Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.5. Data ta' meta ntbagħat dan l-avviż
06/05/2021